

NACHRICHTEN

Jahrestagung 1973 in Wien

Aus Anlaß des zwanzigjährigen Bestehens der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde fand die Jahrestagung 1973 vom 9. bis 11. Juni 1973 in Wien statt. Die festliche Hauptversammlung wurde am Samstag, dem 9. Juni 1973, um 18 Uhr, im Vortragssaal des Naturhistorischen Museums Wien abgehalten.

Nach der Begrüßung der erschienenen Mitglieder durch den ersten Vorsitzenden, Herrn Leopold Aschenbrenner, gab der langjährige zweite Vorsitzende, Herr Hofrat DDr. Gerth Rokitansky, einen Überblick über die Entwicklung der Gesellschaft und würdigte in launigen Worten die Verdienste aller jener, die im Laufe von 20 Jahren mitgeholfen haben, die Vereinigung zu einer gefestigten und prosperierenden Institution zu machen. Im Anschluß daran legte Herr Aschenbrenner der Hauptversammlung den Vorschlag vor, aus Anlaß des 20jährigen Bestandes die folgenden, um die Gesellschaft äußerst verdienten Persönlichkeiten zu Ehrenmitgliedern zu ernennen:

Frau Emmi Freundl, Wien,
Herrn Dr. Rudolf Kuhk, Radolfzell, BRD,
Herrn Hofrat DDr. Gerth Rokitansky, Wien,
Herrn Professor Dr. Rainer Schubert-Soldern, Wien, und
Herrn Professor Dr. Eduard-Paul Tratz, Salzburg.

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Weiters gab Herr Aschenbrenner bekannt, daß der Vorstand beschlossen hat, folgende Persönlichkeiten — erstmals in der Geschichte der Gesellschaft — zu korrespondierenden Mitgliedern zu ernennen:

Herrn PD Dr. Urs N. Glutz v. Blotzheim, Sempach, Schweiz,
Herrn Dr. Karel Hudec, Brno, CSSR,
Herrn Dr. Andras Keve, Budapest, Ungarn,
Herrn Dr. Hans Löhrl, Radolfzell, BRD,
Herrn Dr. Rudolf Piechocki, Halle, DDR,
Frau Prof. Dr. Renata Rucner, Zagreb, Jugoslawien, und
Herrn Prof. Dr. Walter Wüst, München, BRD.

Im Anschluß daran brachte der Unterzeichnete eine Liste derjenigen 66 Mitglieder unserer Gesellschaft zur Verlesung, die ihr seit dem Gründungsjahr 1953 angehören und denen daher aus Anlaß ihrer zwanzigjährigen Zugehörigkeit das Ehrenabzeichen der Gesellschaft verliehen wird. Weitere 14 Mitglieder, die sich um die Gesellschaft verdient gemacht haben, erhielten daraufhin gleichfalls das Ehrenabzeichen der ÖGfV, auf dem ein stilisierter Silberreiher dargestellt ist.

Im folgenden Bericht des unterzeichneten Geschäftsführenden Vorsitzenden wurde auf die besonderen Ereignisse des Jahres 1972 hingewiesen.

Hervorzuheben ist vor allem die Storchenzählung in Österreich, die unter großem persönlichem Einsatz von unserem ersten Vorsitzenden, Herrn Aschenbrenner, organisiert und mit zahlreichen Mitarbeitern durchgeführt worden ist. Weiters konnte im Jahr 1972 die Bibliothek der Gesellschaft in einen hierfür neu adaptierten Raum der Vogelsammlung des Naturhistorischen Museums Wien übersiedelt werden. Erstmals in ihrer Geschichte besitzt die Gesellschaft auch mehr als 500 Mitglieder im In- und Ausland. Im anschließenden Finanzbericht wurde festgestellt, daß die Finanzlage durch die im Jahr 1972 sehr großzügige Spendentätigkeit der Mitglieder und die erfolgreiche Bewerbung um Subventionen seitens öffentlicher Stellen günstig ist und damit sowohl die weitere wissenschaftliche Tätigkeit als auch die Herausgabe der Zeitschrift „Egretta“ gesichert erscheint. Nach dem Bericht des Kassenprüfers, der die Kassengebarung in Ordnung befunden hat, und der Entlastung des Vorstandes durch die Hauptversammlung trat der gesamte Vorstand zur statutengemäßen Neuwahl zurück.

Herr Obermedizinalrat Dr. Robert Kusta legte daraufhin der Hauptversammlung folgenden Wahlvorschlag bezüglich der Zusammensetzung des neu zu wählenden Vorstandes vor:

Erster Vorsitzender:	Leopold Aschenbrenner
Zweiter Vorsitzender:	Dipl.-Ing. Dr. Kurt Bauer
Dritter Vorsitzender (Geschäftsführer):	Dr. Herbert Schifter
Schriftführer:	Dr. Wilhelm Firbas
Führungen und Vorträge:	Hauptlehrerin Maria Ganso
Bibliothek:	Dr. Friedrich Stengel
Schriftleiter:	Doz. Dr. Hans M. Steiner
Wissenschaftlicher Beirat:	Dr. Bernd Leisler
	Dr. Gerhard Spitzer
	Dr. Hans Winkler

Vertreter der Bundesländer:

Burgenland:	Dr. Franz Sauerzopf
Kärnten:	Wilhelm Wruß
Niederösterreich:	Prof. Dr. Harald Schweiger
Oberösterreich:	Wiss. ORat Dr. Gerald Mayer
Salzburg:	Oberst d. G. Friedrich Lacchini
Steiermark:	Dr. Mladen Anschau
Tirol:	Dr. Franz Niederwolfsgruber
Vorarlberg:	SR Vinzenz Blum
Wien:	Karl Mazzucco

Die Hauptversammlung nahm diesen Wahlvorschlag ohne Gegenstimme an. Im Namen des neu gewählten Vorstandes dankte Herr Aschenbrenner hierauf für das erwiesene Vertrauen und gab das Wort an den Geschäftsführer weiter. In Ermangelung weiterer Anträge legte dieser den Antrag vor, den Mitgliedsbeitrag für 1974 unverändert bei S 70,— für

ordentliche Mitglieder und bei S 40,— für Schüler und Studenten zu belassen. Nach Genehmigung des Vorschlages wurden die Mitglieder in Kenntnis gesetzt, daß die Jahrestagung 1974 auf Einladung von Herrn Dr. Gerald Mayer im Herbst 1974 in Braunau am Inn, Oberösterreich, stattfinden wird.

Nach Abschluß der Hauptversammlung zeigte Herr Albrecht Teichmann aus Hilzingen, BRD, seinen angekündigten Vortrag über die Vogelwelt von Island und Spitzbergen und begeisterte die anwesenden Mitglieder und Gäste mit seinen hervorragenden Aufnahmen aus dem hohen Norden.

Am Sonntag, dem 10. Juni, fand im Rahmen der Jahrestagung eine ganztägige Exkursion ins südliche Niederösterreich statt, da es wegen des Auftretens der Maul- und Klauenseuche nicht möglich war, die beabsichtigte Fahrt an den Neusiedler See durchzuführen. Unter Führung von Frau Ganso und Herrn Dr. Bauer wurde zunächst die Hohe Wand besucht, wo die Beobachtung eines Zippammerpaares am Nest mit Jungen eindeutig den Höhepunkt bildete. Anschließend fuhr die Exkursionsteilnehmer weiter zum Schönauer Teich nördlich von Sollenau mit seinem bemerkenswerten Brutbestand von Schwarzhalstauchern und Tafelenten, und den Abschluß bildete ein Rundgang auf den botanisch und zoologisch gleichermaßen interessanten Federgraswiesen bei Großmittel nordöstlich von Wiener Neustadt.

Am Montag, dem 11. Juni, trafen sich die Teilnehmer der Jahrestagung zu einer abschließenden Exkursion in den Wienerwald. Unter Führung der Herren Aschenbrenner und Sindelar wurde zunächst der Kolbeterberg mit seinen Brutbeständen von Trauer- und Halsbandschnäppern besucht und anschließend in der Baunzen die meiste Aufmerksamkeit dem noch singenden Zwergschnäpper gewidmet.

Es ist mir eine angenehme Aufgabe, allen, die durch ihre Mitarbeit zum Gelingen dieser Jahrestagung beigetragen haben, meinen Dank auszusprechen. Außerdem möchte ich im Namen der Gesellschaft auch der Direktion des Naturhistorischen Museums Wien dafür danken, die Abhaltung der Festversammlung zum 20jährigen Bestand unserer Vereinigung in den traditionsreichen Räumen dieser Institution gestattet zu haben.

Herbert Schifter

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Egretta](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [15_2](#)

Autor(en)/Author(s): Schifter Herbert

Artikel/Article: [Jahrestagung 1973 in Wien. 68-70](#)